

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Übersicht Piktogramme	XVII
Teil 1: Einleitung	1
Kapitel 1: Einführung und strafrechtliche Grundfragen	1
I. Das Strafrecht in der juristischen Ausbildung	1
II. Die Aufgabe des Strafrechts: Rechtsgüterschutz	3
III. Sinn und Zweck von Strafe: Die Straftheorien	5
IV. Verfassungsrechtliche Einflüsse auf das Strafrecht	7
V. Abgrenzung zu anderen Rechtsgebieten	11
VI. Geltungsbereich des deutschen Strafrechts	12
VII. Aufbau einer Strafnorm und strafrechtliche Systementwürfe	17
Teil 2: Der strafrechtliche Tatbestand	25
Kapitel 2: Der strafrechtliche Tatbestand – Überblick und Deliktsarten	25
I. Grundlagen	25
II. Der Aufbau eines strafrechtlichen Tatbestandes	25
III. Arten von Tatbestandsmerkmalen	29
IV. Auslegung von Tatbestandsmerkmalen	32
V. Überblick über verschiedene strafrechtliche Grundbegriffe	34
VI. Überblick über verschiedene Deliktsarten	36
Kapitel 3: Die menschliche Handlung	45
I. Grundlagen	45
II. Handlungsformen: Tun und Unterlassen	46
III. Abgrenzung von Handlung, Kausalität, Vorsatz und Schuld	46
IV. Anforderungen an die menschliche Handlung	46
V. Prüfung der Handlung in einem strafrechtlichen Gutachten	49
Kapitel 4: Kausalität	50
I. Grundlagen	50
II. Die Äquivalenz- oder Bedingungstheorie	52
III. Formen der Kausalität	53
Kapitel 5: Objektive Zurechnung	56
I. Grundlagen	56
II. Inhalt der Lehre von der objektiven Zurechnung	57
III. Fallgruppen, in denen kein rechtlich missbilligtes Risiko geschaffen wird	58
IV. Fallgruppen, in denen sich das Risiko nicht im konkreten Erfolg verwirklicht	59
Kapitel 6: Subjektiver Tatbestand	62
I. Grundlagen	62
II. Vorsatz und Fahrlässigkeit	63
III. Der Begriff des Vorsatzes	64

Inhaltsverzeichnis

IV. Arten des Vorsatzes	67
V. Besondere Erscheinungsformen des Vorsatzes	69
Teil 3: Rechtswidrigkeit	73
Kapitel 7: Rechtswidrigkeit – Einführung und Systematik	73
I. Grundlagen.	73
II. Struktur der Rechtfertigungsgründe	76
Kapitel 8: Notwehr, § 32 StGB	79
I. Grundlagen.	79
II. Prüfungsschema.	80
III. Sonderprobleme	94
Kapitel 9: Rechtfertigender Notstand, § 34 StGB.	96
I. Grundlagen.	96
II. Prüfungsschema.	96
III. Typische Anwendungsfälle	103
Kapitel 10: Einwilligung	103
I. Überblick	103
II. Das Einverständnis.	104
III. Die Einwilligung	106
IV. Die mutmaßliche Einwilligung	109
V. Die hypothetische Einwilligung.	111
Kapitel 11: Sonstige Rechtfertigungsgründe	112
I. Zivilrechtliche Rechtfertigungsgründe	112
II. Öffentlich-rechtliche Rechtfertigungsgründe	116
III. Weitere Rechtfertigungsgründe	119
Teil 4: Schuld	123
Kapitel 12: Schuld – Einführung und Systematik	123
I. Grundlagen.	123
II. Prüfungsaufbau und Prüfungsumfang	124
Kapitel 13: Entschuldigungsgründe	129
I. Grundlagen.	129
II. Entschuldigender Notstand, § 35 StGB	129
III. Notwehrexzess, § 33 StGB.	133
IV. Handeln aufgrund eines für verbindlich gehaltenen dienstlichen Befehls	136
V. Übergesetzliche Entschuldigungsgründe	136
Kapitel 14: Actio libera in causa	137
I. Einführung in die Problematik	137
II. Begründungsansätze für die vorsätzliche actio libera in causa . . .	138
III. Folgerungen auf der Grundlage der eingeschränkten Vorverlagerungstheorie	139
Teil 5: Sonstige Strafbarkeitsvoraussetzungen.	141
Kapitel 15: Sonstige Strafbarkeitsvoraussetzungen	141
I. Grundlagen.	141
II. Persönliche Strafausschließungs- und Strafaufhebungsgründe . . .	141
III. Strafverfolgungsvoraussetzungen und Strafverfolgungshindernisse	142

Teil 6: Das Versuchsdelikt	144
Kapitel 16: Das Versuchsdelikt – Übersicht und Deliktsaufbau	144
I. Grundsätzlicher Überblick zum Einstieg.	144
II. Der Aufbau des Versuchsdelikts im Einzelnen	147
Kapitel 17: Formen des Versuchs.	151
I. Der untaugliche Versuch.	151
II. Der grob unverständige Versuch, § 23 Abs. 3 StGB.	152
III. Der abergläubische Versuch.	153
IV. Das Wahndelikt.	153
V. Der erfolgsqualifizierte Versuch	154
Kapitel 18: Unmittelbares Ansetzen.	157
I. Zeitliche Stufen der Deliktsbegehung.	157
II. Unmittelbares Ansetzen zur Tatbestandsverwirklichung	160
Kapitel 19: Rücktritt vom Versuch	168
I. Grundlagen und rechtsdogmatische Einordnung	168
II. Verschiedene Versuchsformen und ihre Relevanz für einen Rücktritt	169
III. Die verschiedenen Rücktrittsvarianten des § 24 StGB	172
IV. Rücktritt vom Versuch des Unterlassungsdelikts.	180
V. Spezielle Abgrenzungsprobleme zwischen dem unbeendeten, dem beendeten und dem fehlgeschlagenen Versuch	180
VI. Sonderprobleme	184
Teil 7: Das Unterlassungsdelikt	186
Kapitel 20: Das Unterlassungsdelikt – Übersicht	186
I. Grundlagen.	186
II. Abgrenzung von aktivem Tun und Unterlassen	188
Kapitel 21: Aufbau des Unterlassungsdelikts.	191
I. Prüfungsschema (beim unechten Unterlassungsdelikt)	191
II. Prüfungsaufbau im Einzelnen	192
Kapitel 22: Garantenpflichten.	199
I. Grundlagen.	199
II. Einteilung der Garantenpflichten.	199
III. Die einzelnen Schutzpflichten (Obhuts- oder Beschützergaranten)	200
IV. Die einzelnen Überwachungspflichten (Sicherungs- oder Überwachungsgaranten)	205
Teil 8: Das Fahrlässigkeitsdelikt	211
Kapitel 23: Das Fahrlässigkeitsdelikt – Übersicht und Deliktsaufbau	211
I. Grundlagen.	211
II. Grundsätzliches zu den Fahrlässigkeitsdelikten	211
III. Aufbau des Fahrlässigkeitsdelikts	217
IV. Objektive Sorgfaltspflichtverletzung	221
V. Problemschwerpunkte im Rahmen der objektiven Zurechnung.	223
VI. Sonderformen: Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen	227
Teil 9: Die Irrtumslehre	229
Kapitel 24: Die Irrtumslehre – Übersicht	229
I. Grundlagen.	229

Inhaltsverzeichnis

II.	Irrtümer auf den verschiedenen Ebenen des Deliktsaufbaus	229
III.	Irrtum über tatsächliche Umstände oder über die rechtliche Bewertung	230
IV.	Irrtum zu Lasten und zugunsten des Täters	231
Kapitel 25:	Irrtümer auf Tatbestandsebene	232
I.	Grundlagen	232
II.	Tatbestandsirrtum (§ 16 StGB)	232
III.	Verbotsirrtum (§ 17 StGB)	240
Kapitel 26:	Irrtümer auf Rechtswidrigkeitsebene	243
I.	Grundlagen	243
II.	Erlaubnistatbestandsirrtum	243
III.	Erlaubnisirrtum	247
Kapitel 27:	Sonstige Irrtümer	248
I.	Rechtliche Behandlung des Doppelirrtums	248
II.	Irrtümer auf Schuldebene	250
III.	Irrtümer auf der „Vierten Ebene der Strafbarkeit“	251
IV.	Irrtum über die Garantenstellung beim unechten Unterlassungsdelikt	253
V.	Zusammenfassung und Überblick	253
Teil 10: Täterschaft und Teilnahme		257
Kapitel 28:	Die Beteiligungslehre – Überblick	257
I.	Grundlagen	257
II.	Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme – Grundsätze	258
III.	Abgrenzung von Täterschaft und Teilnahme – Theorien	260
IV.	Täterschaft und Teilnahme beim Unterlassungsdelikt	261
Kapitel 29:	Mittäterschaft	263
I.	Grundlagen	263
II.	Voraussetzungen der Mittäterschaft	264
III.	Sonderprobleme	266
Kapitel 30:	Mittelbare Täterschaft	271
I.	Grundlagen	271
II.	Formen der mittelbaren Täterschaft	272
III.	Fallgruppen des „Täters hinter dem Täter“	273
IV.	Sonderproblem: Abgrenzung von strafloser Anstiftung zur Selbsttötung und Totschlag in mittelbarer Täterschaft	276
V.	Sonstige Probleme im Rahmen der mittelbaren Täterschaft	277
Kapitel 31:	Anstiftung	278
I.	Grundlagen der Teilnahme – Grundsatz der limitierten Akzessorietät	278
II.	Grundlagen der Anstiftung	280
III.	Der objektive Tatbestand der Anstiftung	280
IV.	Der subjektive Tatbestand der Anstiftung	285
Kapitel 32:	Beihilfe	289
I.	Grundlagen	289
II.	Der objektive Tatbestand der Beihilfe	289
III.	Der subjektive Tatbestand der Beihilfe	293
IV.	Sonstiges	294

Kapitel 33: Sonstige Teilnahmeprobleme	295
I. Kettenteilnahme	295
II. Konkurrenzen	295
III. Lockerungen der Akzessorietät, §§ 28, 29 StGB	296
IV. Die versuchte Teilnahme	298
V. Die notwendige Teilnahme	301
Teil 11: Konkurrenzen und Wahlfeststellung	303
Kapitel 34: Konkurrenzen und Wahlfeststellung	303
I. Grundlagen	303
II. Die einzelnen Konkurrenzen im Überblick	304
III. Prüfungsschema	307
IV. Wahlfeststellung und „in dubio pro reo“.	317
Stichwortverzeichnis	323